

Nur du allein entscheidest

Von Chastity

Prolog:

Absolut entgeistert sah die junge Frau ihren Gegenüber an. Sie hoffte inständig das sie sich eben verhört hatte, doch desto länger sie ihn so ansah, um so bewusster wurde sie sich seiner Worte.

"Bitte sag mir das das ein Scherz war Cold." Sein Kopfschütteln nahm ihr jegliche Hoffnung.

"Hör zu Angel. Du bist selber daran Schuld das du von der Schule geflogen bist. Sie es doch einfach von der positiven Seite." Wäre die Sache nicht so ernst gewesen hätte sie jetzt angefangen zu lachen. In der gesamten Situation konnte sie wirklich nichts positives erkennen.

"Ich bitte dich, mir wird dort hundertprozentig der Arsch aufgerissen, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Diese Arschlöcher werden mich ausbluten lassen." Cold war es gewohnt das sie ihm gegenüber rebellierte, doch würde er wie immer seinen Willen durchsetzen, schließlich war er der Leader.

"Dann musst du ganz einfach darauf achten das man dich nicht sofort erkennt. Du brauchst auch gar nicht weiter dagegen angehen, ich habe dich bereits dort angemeldet." Angel unterdrückte das Verlangen ihm die Fresse zu polieren, hätte sie doch sowieso den kürzeren gezogen.

"Weißt du, bis ebengrade dachte ich das vielleicht doch noch ein paar minimale Gefühle in dir sind, doch ich gebe es zu, ich habe mich geirrt. Du bist wirklich so ein herzloses, Machtbesessenes Monster wie alle sa..." Angel konnte ihren Satz nicht beenden, viel zu schnell hatte er sie am Hals gepackt und sie an die nächste Wand befördert.

"Ich lass mir ja eine Menge von dir gefallen Prinzessin, aber irgendwann ist der Bogen überspannt und diesen Punkt hast du jetzt erreicht. Wenn ich noch ein Widerwort von dir höre ist dir eine Bestrafung gewiss. Haben wir uns verstanden?" Seine Stimme wurde immer mehr zu einem bedrohlichen Flüstern. Nur knapp nickte sie, konnte keine Antwort geben, drückte er ihr doch die Luft ab.

Nach endlos wirkenden Sekunden nahm er endlich seine Hand von ihrem Hals, drängte sie jedoch noch immer an die Wand.

"Und ab wann soll ich in mein Verderben rennen?" Zwar achtete sie jetzt auf ihre Wortwahl, doch konnte sie den bissigen Unterton nicht ganz unterdrücken. Cold begann zu lächeln, spielte mit einer ihrer schwarzen Haarsträhnen.

"Ab Montag musst du zur Schule, auf das Internat allerdings schon morgen Nachmittag. Genauere Informationen gebe ich dir morgen früh. Jetzt solltest du dich erst einmal um deinen Auftrag kümmern, die Mappe liegt bei dir im Büro auf dem Schreibtisch. Den Bericht erwarte ich noch heute Nacht." Mit diesen Worten wandte er

sich von ihr ab und ging wieder zu seinem ursprünglichen Platz auf den er bis eben noch saß.

Angel nutzte die Gelegenheit und verschwand unverzüglich sein Büro. Er war schon den ganzen Tag über in absoluter Killer – Laune und sie hatte keine große Lust darauf sein nächstes Opfer zu werden, nur weil sie ihre große Klappe mal wieder nicht halten konnte.

Es gab Tage, da hasste sie ihn einfach abgrundtief, hätte ihm am liebsten bei lebendigem Leibe jeden Knochen einzeln aus seinem Körper herausgezogen, heute war eindeutig so ein Tag.

Sie hasste es wenn er sie so behandelte, als wäre sie irgendein daher gelaufendes Mitglied der Bande. Doch das war sie nicht, er selbst hatte sie vor zwei Jahren zur Vize ernannt.

In ihrem Büro angekommen nahm sie die Akte von ihrem Schreibtisch und warf sich auf ihr dunkles Sofa. Seufzend schlug sie die Mappe in ihren Händen auf.

Es war ein Auftragsmord, der Sohn eines Mafiabosses.

Angel hasste diese Art von Aufträgen. Es war schwer an diese arroganten, möchtegern Bösewichte heran zu kommen. Sie hatte nur zwei Möglichkeiten. Entweder sie lauerte ihm in seiner Lieblingsdiskothek auf dem Klo auf, oder aber sie gab sich dumm und billig. Beide Varianten widerstrebten ihr auf die eine oder andere Art.

Letzendlich entschied sie sich gegen den Toilettenmord, Angel würde ihn in seinem eigenen Schlafzimmer umbringen.

Unentschlossen vor ihrem Kleiderschrank stehend, suchte sie sich eines der nützlich wirkenden Kleider heraus. Es durfte nicht zu lang sein, durfte jedoch nicht ihren rechten Oberschenkel entblößen.

Die Diskothek lag in dem Gebiet der Slayers, es war nicht wirklich von Vorteil, wenn man das Gangtattoo des Feindes offen präsentierte.

Nach langem Überlegen entschied sich Angel für ein schwarzes Minikleid, welches ihr Tattoo grade so bedeckte. Die rechte Seite war Ärmellos und am Oberkörper mit nur drei Schnallen miteinander verbunden. Der linke Ärmel ging bis unter den Ellbogen, dazu trug sie schwarze High Heels. Ihre Haare steckte sie sich hoch, nur einige Strähnen auf ihre Schultern fallen, zu guter letzt nahm sie ihre Handtasche in der sie einen Dolch eingenäht hatte und ging dann zu der weißen, langen Limosine, die bereits auf ihr wartete. Während der Fahrt frischte sie noch einmal ihr Make Up auf.

In der Disko angekommen wäre Angel am liebsten sofort wieder rausgegangen, es war voll und stickig. Die meisten der Besucher waren junge Frauen die um die Aufmerksamkeit der Männer wetteiferten. Ihr wurde schlecht bei diesem Anblick.

Weiter hinten in eine der Ecken war die VIP – Lounge, wo sie ihr Zielobjekt vermutete. Angel beschloss es ruhig angehen zu lassen, weshalb sie sich an die Bar setzte um sich einen Capitän Morgan mit Cola zu gönnen.

Mit dem Glas in der Hand sah sie sich in dem sperrlich Lichtdurchfluteten Raum um. Hier und dort tanzten Paare eng aneinander, man hätte meinen können das sich einige von ihnen schon ewig kannten, doch dem war nicht so. Man, beziehungsweise Frau kam hier nur mit einem Ziel her, sich für eine Nacht einen dieser reichen Kerle zu schnappen, sie suchten nichts anderes als einen luxuriösen One Night Stand.

Angel ließ die Tanzfläche, Tanzfläche sein und konzentrierte sich auf die Bar.

Ein paar Plätze von ihr entfernt saßen zwei ziemlich unheimlich scheinende Typen. Denn noch hatten sie etwas faszinierendes und äußerst attraktives an sich.

Der eine von ihnen hatte langes, schwarzes Haar, dazu passend einen schwarzen Anzug an, der aussah als wäre er für ihn Maßgeschneidert. Abgerundet wurde sein Outfit durch ein weißes Hemd und einer weinroten Krawatte die locker um seinen Hals lag.

Der andere war weniger elegant gekleidet. Zwar trug auch er ein weißes, langärmliges Hemd, von welchem er die ersten beiden oder ersten drei Knöpfe offen hatte, doch im Gegensatz zu seinem Begleiter trug er eine blaue Jeanshose und dunkle Turnschuhe. Seine orangen Haare waren kurz und etwas durcheinander.

Während Angel die beiden musterte ließen sie einige Mädels abblitzen. So etwas sah man hier selten, zu selten. Entweder waren sie nicht an dem weiblichen Geschlecht interessiert, oder aber sie waren aus einem anderen Grund hier.

Erst jetzt bemerkte Angel das die beiden einen bestimmten Punkt fixierten. Sie folgte ihren Blicken und hätte im nächsten Moment fluchen können. Scheinbar waren auch sie an ihrem Zielobjekt interessiert. Ihren alten Plan konnte sie nun über Bord werfen, so musste nun doch die Toilette herhalten.

Seufzend erhob sie sich von ihrem Hocker, stellte ihr Glas ab und begab sich in die Richtung der WC's. Die junge Frau hoffte inständig das er schon genug getrunken hatte, sie hatte nur wenig Lust darauf Stunden in diesem Raum zu verharren.

In den muffigen Räumlichkeiten angekommen, ging sie in eine der Kabinen und schloss hinter sich ab.

Nur ein paar Minuten musste sie warten bis jemand durch die Tür kam, doch entgegen ihrer Hoffnungen war es nicht ihr Ziel, es waren einfach zu viele Schritte für nur einen. "Guck nach ob wir alleine sind." Die Stimme klang gelangweilt und eiskalt.

Schnell und ohne verräterischen Ton stieg sie auf den Toilettendeckel, so konnte Angel auch ein Stück über die Tür sehen und die Neuankömmlinge beobachten.

"Wir sind allein. Das eine Klo scheint nur im Arsch zu sein." Die Stimme des anderen klang nicht wärmer.

Sie konnte die beiden Männer erkennen, es waren die Typen von der Bar, scheinbar wollten sie nun auch ihre zweite Möglichkeit zunichte machen.

Der Orangehaarige stand mit dem Rücken zu ihr, jedoch konnte sie sein Gesicht durch den Spiegel an der Wand sehen. Keinerlei Emotion lag in diesem, es wirkte beinahe versteinert.

"Ich hasse es zu warten, wir hätten dem Typen Gift ins Getränk schütteln sollen." Er stütze sich am Waschbecken ab, beugte seinen Oberkörper ein wenig vor. Durch seine geöffneten Knöpfe hatte Angel fast die perfekte Sicht auf seine Brust. Er trainierte das sah man ihm genau an. Jedoch entdeckte sie dort noch etwas anderes. Etwas, das ihr ganz und gar nicht gefiel.

"Pain, jetzt bleib doch mal locker. Er wird schon noch hier rein kommen." Allmögliche Gesichtszüge entglitten ihr bei dem Namen. Wo war sie hier nun schon wieder reingeraten? So lange verliefen ihre Aufträge reibungslos und nun das. Heute war anscheinend echt nicht ihr Tag. Cold hätte ihr sagen können das Akatsuki auch auf diesen Typen angesetzt wurde, diese Information hatte man ihm sicherlich gegeben. Sie würde ihm an seinen eigenen Blut ersticken lassen, wenn sie hier wieder lebend rauskommen würde.

"Dark, das quatscht du schon seit ner Stunde." Damit war ihr Dilemma perfekt. Vor ihr stand nicht nur der Leader von Akatsuki, nein, der Vize musste unbedingt auch noch dabei sein.

Was war nur so wertvolles an diesem Mafiasohn, das man nur die hohen Tiere der Gangs auf ihn angesetzt hatte?

Erneut öffnete sich die Tür und nun betrat auch endlich das Objekt der Begierde die kleinen, gemütlichen Räumlichkeiten.

Angel musste nun schnell handeln, sie konnte Akatsuki nicht einfach das Kopfgeld überlassen. Leise stieg sie von dem Deckel, richtete kurz ihr Kleid und schloss dann die Tür auf.

Sämtliche Blicke waren in diesem Moment auf sie gerichtet. Gespielt geschockt sah sie einen nach dem anderen an.

"Oh mein Gott, das ist ja gar nicht die Frauentoilette, wie peinlich." Bei einem der Waschbecken angekommen wusch sie sich kurz die Hände ehe sie in ihre Handtasche griff.

"Ich hoffe es stört euch nicht wenn ich noch kurz meine Nase puder." Dem Mafiasohn schien zu gefallen was er sah, da er seinen Blick nicht mehr von ihrem Hintern abwenden konnte. Nur die anderen beiden schienen ihr ihre Geschichte nicht zu glauben, sie begannen sich etwas zu zuflüstern. Jetzt musste sie sofort handeln. Mit einem kleinen Ruck zerriss sie das innere ihrer Handtasche und umfasste ihren Dolch. Sie ließ ihre Puderquaste ausversehen fallen. Gentelmanlike wie das Ziel nun mal erzogen war, bückte er sich sofort um diese wieder aufzuheben. Ohne das er etwas mitbekam lenkte sie den Dolch in seine Position. Angel hörte noch ein lautes Fuck hinter ihr, als sie die Klinge in die Schläfe der gebeugten Person rammte.

Als der Körper leblos am Boden lag drehte sie sich um, es war nicht gut die Feinde im Rücken zu haben, schon gar nicht wenn man ihnen grade den Auftrag versaut hatte. Die Akatsukis hatten nun ebenfalls nach ihren Messern gegriffen und standen Kampfbereit vor ihr. Angel wusste, das wenn es jetzt zu einem Kampf kommen würde, sie gegen die beiden nicht den Hauch einer Chance hatte, sie waren nicht umsonst die Anführer. Natürlich konnte sie Kämpfen, aber nicht gegen gleich zwei überlegende Gegner. Also hieß die Taktik Rückzug.

"Sorry Jungs, hab grad keine Zeit zu spielen. Wir verschieben das auf einander Mal." Mit diesen Worten ergriff sie ihre Handtasche, verließ die Toilette und verschwand in der tanzenden Menschenmasse.